

SYSTEMATIC LITERATURE REVIEW

FRAGESTELLUNG

- Welche Arten von Interventionen wurden empirisch untersucht?
- Welche Erfolge wurden durch Interventionen erreicht?



METHODE

- Suche in fünf Datenbanken (PubPsych, PubMed, ERIC, ProQuest, Wiley) nach englisch- und deutschsprachigen Studien
- Studien werden von zwei unabhängigen Ratern gescreent
- Betrachtung von quantitativen, qualitativen und mixed methods Studien



ERGEBNISSE

- Empirisch untersuchte Interventionsarten:
 - Förderung spezifischer Lesefähigkeiten
 - Multidimensionale Förderung
 - Authentische Vielleseverfahren
 - Family Literacy Programme
- Schwache bis starke signifikante Fortschritte ($d = 0,2 - 1,15$) in:
 - Lesefertigkeiten (Dekodieren, Worterkennung, Leseflüssigkeit, Leseverständnis)
 - Rechtschreibung
 - Lesegewohnheiten (Anzahl gelesener Bücher, Bücher zu Ende lesen, Besuch von Bibliotheken und Buchläden)
 - Family Literacy (Gemeinsames Lesen mit Kindern, nicht-schriftliche Sprachaktivitäten, Besuch von Bibliotheken) (Greenberg et al., 2011; Kim & Byington, 2016; Rodrigo et al., 2014; Rüsseler et al., 2013; Sabatini et al., 2011, Scarborough et al., 2013)



Quellen:
Greenberg, D., Wise, J., Morris, R., Fredrick, L., Nanda, A. O. & Pae, H.-K. (2011). A randomized control study of instructional approaches for struggling adult readers. *Journal of Research on Educational Effectiveness*, 4(2), 101-117.
Kim, Y., & Byington, T. A. (2016). Community-Based Family Literacy Program: Comparing Different Durations and Family Characteristics. *Child Development Research*, 1, 1-10.
Rodrigo, V., Greenberg, D. & Segal, D. (2014). Changes in reading habits by low literate adults through extensive reading. *Reading in a Foreign Language*, 26(1), 73-91.
Rüsseler, J., Boltzmann, M., Menkhaus, K., Aulbert-Siepmeyer, A. (2013). Evaluation eines neuen Trainingsprogramms zur Verbesserung der Lese- und Rechtschreibfähigkeiten funktionaler Analphabeten. *Empirische Sonderpädagogik*, 5(3), 237-249.
Sabatini, J. P., Shore, J., Holtzman, S. & Scarborough, H. S. (2011). Relative Effectiveness of Reading Intervention Programs for Adults with Low Literacy. *Journal of Research on Educational Effectiveness*, 4(2), 118-13.
Scarborough, H. S., Sabatini, J. P., Shore, J., Cutting, L. E., Pugh, K. & Katz, L. (2013). Meaningful reading gains by adult literacy learners. *Reading and Writing*, 26, 593-613.

ERGEBNISSE EINER DIGITALEN SCHREIBINTERVENTION

FRAGESTELLUNG

- Welches Nutzungsverhalten zeigen gering-literalisierte Lernende in einer individualisierten, digitalen Schreibintervention?
- Welche Zusammenhänge gibt es zwischen dem Nutzungsverhalten und den Lernverläufen von Lernenden?



METHODE

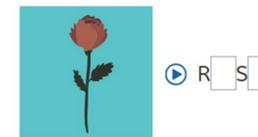
- Arbeit mit Datensatz von $N = 3.248$ Lernenden des Kurses „Schreiben“ aus dem VHS-Lernportal des Deutschen Volkshochschulverbands (DVV)
- Daten von $n = 748$ Lernenden, die mindestens 96 Aufgaben an mehr als einem Tag bearbeitet haben, werden analysiert
- Fortschritte in Einzelkompetenzen werden mit einer repeated measures MANOVA mit drei Messzeitpunkten (32. Aufgabe, Hälfte der Aufgaben, Letzte Aufgabe) analysiert
- Korrelation zwischen Anzahl bearbeiteter Aufgaben und Anzahl erworbener Einzelkompetenzen wird berechnet



▶ Buchstaben ergänzen

▶ Sie sehen zwei Bilder: Eine Rose und eine Gabel.

▶ Bei jedem Wort fehlen Buchstaben. Schreiben Sie die fehlenden Buchstaben an die richtige Stelle.



Ergebnis

Abb. 1: Beispielaufgabe aus dem Kurs „Schreiben“ im VHS-Lernportal.